

Bezugsgebühren

Wiederlich für Dresden der Monat...
Telegramm-Adresse:
M. Fischer Dresden.

Dresdener Nachrichten

21 Am See. | Fabrik | Am See 21
für Kattlon- und Ballartikel
Oscar Fischer.

Anzeigen-Carif.

Erhöhe von Anzeigen...
Bismarckstr. 38/40.

Glaswaren
jeder Art aus den bedeutendsten Glasblättern des In- und Auslandes...
Wilh. Rühl & Sohn, Königl. Hoflieferanten.

Grösste Auswahl in Photographie-Albums
Bernhard Rüdiger, Wilsdruffer Strasse 3.

Weihnachts-Ausstellung
Dresden - Altstadt. B. A. Müller Prager Str. 32
Königlich Sächsischer Hoflieferant

Praktische Weihnachtsgeschenke für Jäger, Landwirte und Touristen!
Spezialgeschäft in Loden-, Jagd- und Reise-Artikeln. Jos. Fiechtl aus Tirol, Schlossstrasse 23, part. und I. Etage.

Rückblicke auf die Stat-Debatte im sächsischen Landtage.

Die außerordentlich umfangreichen, über vier lange Verhandlungstage angeordneten Debatten der Zweiten Kammer über den Etat sind im ganzen Lande begreiflicherweise mit dem gebührenden Interesse aufgenommen worden.

ihren Vervollkommnungsabsichten an den kompetenten Stellen Gehör zu finden, dann ist es ihr wohl nicht zu verargen, wenn sie in der Presse einen Appell an die öffentliche Meinung wagt.

Auf die innerpolitische Lage und die Verhältnisse der großen Parteien des Landes hat besonders das Auftreten des neuen freiwirtschaftlichen Abgeordneten Günther markante Schlaglichter geworfen. Dieser Vertreter des Linksliberalismus in der Kammer, der, nebenbei bemerkt, als einziger Prinzipalredner von vornherein eine festsitzende Aufgabe hatte und mit der Billigkeit Weisheit des besterwartenden Resultats aufzuwarten sich nicht scheute, hatte in leicht erkennbarer Absicht verfaßt, in die Reihen der Mehrheitsparteien insofern einen Keil zu treiben, als er den Nationalliberalen ein kräftiges: „Los vom Kartell!“ rief und an ihre politische Freiheit appellierte.

Berlin. (Priv.-Tel.) Am Reichstagsbureau laufen fortgesetzt Wahlproteste ein. Die 10 Tage nach Einführung des Reichstages einlaufenden Wahlprotesten bleiben nach § 6 des Reichstagsgesetzes unberücksichtigt.

Berlin. (Priv.-Tel.) Abgeordneter Rißler (Deutschf.) hat beim Reichstage die Berechtigung von Reichsmitteln beantragt zur sofortigen Gewährung von Beihilfen an solche Parteien des Unteroffizier- und Mannschaftenstandes des Deutsches Reichs, die an den Feldzügen 1870/71 oder an den für deutsche Staaten vor 1870 geführten Kriegen ehrenvollen Anteil genommen haben.

Ihren Charakter erhielten die Verhandlungen ohne allen Zweifel durch das Auftreten des neuen Vertreters des Finanzministeriums. Das große, zweifelhafte Exposé des Herrn Ministers Dr. Rügner mit seiner klaren, prägnanten Fassung und seinen ebenfalls vorzüglich wie klar und bestimmt ausstehenden Anschauungen und Prinzipien bedrückte von Anfang bis zu Ende die Debatte.

Nicht unerwähnt mag übrigens der sehr vortheilhafte Eindruck bleiben, den die gehaltvollen Darlegungen des neugewählten Abgeordneten für Dresden-Alttadt, des Handelskammerpräsidenten Schulze, gegen Ende der Erörterungen hervorriefen. Die Aufmerksamkeit, mit der namentlich auch die gesamte rechte Seite des Hauses seiner Rede folgte, stand in ansehnlichem Verhältniß zu dem Vorherrschen gelegentlich der Deputationswahlen. Offenbar ist man inzwischen beiderseitig besser miteinander bekannt geworden.

Berlin. (Priv.-Tel.) Das Reichstagsbureau meldet aus Ottawa, daß die Erhebung des Zolls auf den Import von Kanadawaren hat die kanadische Regierung neue Bestimmungen erlassen, die erheblich strenger sind, als alle vorher in Geltung gewesenen.

Neuere Drahtmeldungen vom 5. Dezember. (Nachts eingehende Telegramme befinden sich Seite 4.)

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Dispositionen für die Verhandlungen des Reichstages bis zu den Weihnachtstagen sind vom Reichstagspräsidenten dahin getroffen worden, daß bis zum 18. Dezember, an welchem Tage die Weihnachtssession beginnen soll, nur die Vorläge über das Handelsprovisorium mit England in drei Lesungen erledigt, außerdem nur noch die erste Lesung des Reichshaushalts-Etats in Verbindung mit der ersten Lesung der Reichsfinanzreform-Vorläge vorgenommen werden soll.

Goldap. Amtliches Wahlergebnis. Bei der am 1. Dezember vorgenommenen Reichstagswahl für den Wahlkreis Goldap-Goldap-Darkehmen wurde Verbandsdirektor Kreis-Verlin (kons.) mit 9011 von 9794 abgegebenen gültigen Stimmen gewählt. Der Hauptgegenkandidat, Gutsherrlicher Richter-Kleinbreitschmied Kreis-Verlin, erhielt 753 Stimmen.

Lederwaren
Bernhard Schlar
Prager Strasse 7.